

**Ankündigung Jubiläumsveranstaltung in Bergenhusen (Schleswig-Holstein)
21./22. Juni 2018**

25 Jahre
Michael-Otto-Institut im NABU
Forschungs- und Bildungszentrum
für Feuchtgebiete und Vogelschutz

20 Jahre
Integrierte Naturschutzstation
Eider-Treene-Sorge und Westküste

Donnerstag, 21. Juni 2018

Tag 1 – Workshop mit geladenen Teilnehmern

Naturschutz braucht Forschung – Forschung braucht Gehör

Wie können Forschungsergebnisse effektiver an Entscheidungsträger herangetragen und in der Naturschutzpraxis implementiert werden?

Ein Workshop über die Perspektiven der Naturschutzforschung

Auf der globalen Liste der Faktoren, die massiv für den Schwund an Artenvielfalt und Biodiversität verantwortlich sind, steht die Landwirtschaft an zweiter Stelle. Auch bei uns hat die heutige, industrielle Landwirtschaft nur wenig mit der ursprünglichen Landnutzung zu tun, die unsere Kulturlandschaften einst geschaffen hat. Immer mehr früher häufige Arten tauchen auf den Roten Listen bedrohter Tierarten auf, der *stumme Frühling* droht Wirklichkeit zu werden. Verantwortlich hierfür zeichnet sich die Politik, die viel zu oft eine Landwirtschaft fördert, bei der die biologische Vielfalt auf der Strecke bleibt. Heutzutage sind Wiesenbrüter wie Uferschnepfe, Großer Brachvogel oder Wiesenpieper fast nur noch in intensiv für den Naturschutz gemanagten Gebieten in nennenswerten Anzahlen zu finden. Doch auch hier wird seit Jahrzehnten ein kontinuierliches Verschwinden beobachtet. Obwohl intensiv und erfolgreich nach den Ursachen für das Verschwinden der einstigen Charakterarten der Feuchtwiesen geforscht wird, scheinen die wissenschaftlichen Erkenntnisse wenig Eingang in die (Naturschutz-) Politik zu finden. Warum das so ist, und was nötig ist, um dies zu verändern, ist Thema des Workshops mit international tätigen Experten.

Freitag, 22. Juni 2018

Tag 2 – Festveranstaltung

**Naturschutz im Herzen Schleswig-Holsteins
Gemeinsam in Bewegung**

Jahrzehnte gemeinschaftlichen Wiesenvogelschutz werden mit einem Festvortrag über die Geschichte des Naturschutzes in der Eider-Treene-Sorge Niederung, Festreden und einer Podiumsdiskussion zum Thema *Naturschutz braucht Forschung – Forschung braucht Gehör* gewürdigt.

Naturschutz braucht Forschung – Forschung braucht Gehör

Wie können Forschungsergebnisse effektiver an Entscheidungsträger herangetragen und in der Naturschutzpraxis implementiert werden?

Ein Workshop über die Perspektiven der Naturschutzforschung

Donnerstag, 21. Juni 2018

09:00 *Empfang (Getränke)*

10:00 Begrüßung und Einführung in den Tag

- | | |
|------------------------------------|--|
| Franz Bairlein angefragt | Die Rolle der Wissenschaft im Naturschutz (30 min) |
| Christoph Leuschner | Artenschwund in der Agrarlandschaft: Weiter Forschen oder Handeln? (30 min) |
| Theunis Piersma (angefragt) | Meadow bird conservation research as the basis of political decision making (30 min) |

Diskussion Welche Beiträge muss/kann die Forschung zum Erhalt der Biodiversität in der Agrarlandschaft leisten? (30 min)

Mittagspause

- | | |
|-------------------------|--|
| Thorsten Elscher | Die Rolle der Verwaltung zwischen Naturschutz und Forschung (30 min) |
| Peter Südbeck | Der Beitrag von Naturschutzorganisationen zur Wissenschaft im Naturschutz (30 min) |
| NN | Forschung, und Kommunikation: Die Rolle des Wissenschaftsjournalismus (30 min) |
- Diskussion** Welche Rolle spielt die Wissenschaft im Naturschutz? (30 min)

Kaffeepause

Diskussion und Erstellung eines Thesepapiers *Naturschutz braucht Forschung – Forschung braucht Gehör: Wie können Forschungsergebnisse effektiver an Entscheidungsträger herangetragen und in der Naturschutzpraxis implementiert werden?*

Transfer zum Hotel zur Treene

19:00 Postersession mit Kurzbeiträgen über die Arbeit von MOIN und LLUR bei Bier, Wein und Snacks

Abendessen

Naturschutz im Herzen Schleswig-Holsteins Gemeinsam in Bewegung

Festveranstaltung zum Jubiläum des Michael-Otto-Instituts im NABU und der
Integrierten Naturschutzstation Eider-Treene-Sorge und Westküste

Freitag, 22. Juni 2018

- ab 9:30** Empfang
- 10:30** Begrüßung
- Olaf Tschimpke** Präsident NABU e.V.
Matthias Hoppe-Kossak Amtsleiter LLUR
Dr. Hermann Hötker Leiter Michael-Otto-Institut im NABU
Julia Jacobsen Leiterin Integrierte Station Eider-Treene-Sorge und Westküste
- 10:45** Festvortrag
- Dr. Michael Otto** Michael Otto Stiftung für Umweltschutz
Jahrzehnte des Erfolgs – Gemeinschaftlicher Naturschutz auf wissenschaftlicher Basis in der Eider-Treene-Sorge-Niederung
- 11:00** Grußworte
- Ministerpräsident Daniel Günther**
Dr. Wolfgang Buschmann Landrat Kreis Schleswig-Flensburg (angefragt)
Helmut Schriever Bürgermeister Bergenhusen
- 11:30** Vortrag
- Prof. Dr. Christoph Leuschner** Universität Göttingen
Naturschutz braucht Forschung – Forschung braucht Gehör
Vorstellung des Thesenpapiers aus dem Workshop vom Vortrag
- 12:00** Pause
- Storchenberingung durch MP Günther und Mittagsbüffet**
- 13:30**
- NN**
Poetry / Science Slam
- 13:45**
- Podiumsdiskussion**
Fit für die Zukunft? Wie können Naturschutz, Politik und Wissenschaft für den Erhalt der Biodiversität zusammenarbeiten?
Prof. Dr. Franz Bairlein (Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“) (angefragt), Peter Südbeck (Leiter Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer), Prof. Dr. Friedhelm Taube (Universität Kiel), Julia Jacobsen (Integrierte Station Eider-Treene-Sorge und Westküste)
- 14:45** Ausklang
- Prof. Dr. Theunis Piersma**
Kening fan'e Greide – König der Feuchtwiesen: die Uferschnepfe
Ein bildreicher und stimmungsvoller Ausklang über vielfältige Aktionen in Wissenschaft, Landwirtschaft, Kultur und Politik zum Feuchtwiesenvogelschutz in Friesland, Niederlande
- ab 15:00**
- Einladung zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen**